

<b>STADT FRIEDRICHSHAFEN</b>  <b>Sitzungsvorlage</b>  <b>Drucksache-Nr. 2018 / V 00169</b>	Ausfertigungen: Stadt- und Stiftungspflege,
Dienststelle: Stadt- und Stiftungspflege  Aktenzeichen: STP BTM	27.08.2018, Unterschrift:
Mitzeichnung (Datum, Kurzzeichen):          <div style="text-align: right; margin-right: 100px;">EBM Dr. Köhler _____</div> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 45%;">BM Köster _____</div> <div style="width: 45%;">Oberbürgermeister _____</div> </div>	

<b>Betreff:      Beteiligungsbericht 2017 der Stadt Friedrichshafen</b>  Anlage:        Beteiligungsbericht 2017				
<b>Medien:</b> Bitte ankreuzen. Alles, was präsentiert werden soll, muss mindestens <b>1 Arbeitstag</b> vor den jeweiligen Sitzungen der Geschäftsstelle des Gemeinderates zugeleitet werden, damit die Präsentation gewährleistet werden kann.				
<b>MS Office 2003 Dateien</b> (inkl. ppt, .mpp)	<input type="checkbox"/> .pdf-, htm- Dateien	<input type="checkbox"/> DVD	<input type="checkbox"/> Video (VHS)	<input type="checkbox"/> Folien (ungeeignet)

Referent und Zeitdauer:   Herr Schrode, 5 min

<b>Gremium:</b>	<b>Datum:</b>	<b>Zuständigkeit:</b>	<b>Öffentlichkeitsstatus:</b>
Gemeinderat	01.10.2018	Kenntnisnahme	öffentlich

Ggf. Hinweis auf frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, Drucksache-Nr.):

<b><u>FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN</u></b>		ja	nein	
<b>Kosten:</b>	einmalige Kosten			Betrag: EUR
	jährliche Folgekosten:	Personalkosten		Betrag: EUR
		Sachkosten		Betrag: EUR
<b>Zuschüsse</b>	einmalige Einnahme(n)			Betrag: EUR
<b>bzw.</b>				
<b>Beiträge:</b>	laufende (jährlich)			Betrag: EUR
<b>MITTELBEREITSTELLUNG IM HAUSHALT:</b>				
Städt. Haushalt	VWH	VMH	Fipo:	
Stiftungs-Haushalt	VWH	VMH	Fipo:	
Zur Verfügung stehende Mittel				
(Planansatz und Haushaltsausgaberest lfd. Jahr):				EUR
Noch bereitzustellen:				EUR
Deckungsvorschlag:				EUR

**Beschlussantrag:**

Der Beteiligungsbericht der Stadt Friedrichshafen wird dem Gemeinderat zur Information vorgelegt und zur Kenntnis genommen.

## **Begründung:**

Die Gemeindeordnung verpflichtet die Gemeinden, jährlich einen Bericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen sie unmittelbar oder mit mehr als 50 % mittelbar beteiligt sind, zur Information des Gemeinderats und der Einwohner zu erstellen. Die Gemeindeordnung legt den Inhalt des Berichts weitgehend fest. Für Unternehmen, an denen die Gemeinde unmittelbar mit weniger als 25 % beteiligt ist, beschränkt sich die Darstellungspflicht auf den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse und den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks. Bei der Flughafen Friedrichshafen GmbH (Anteil Stadt: 39,38 %, Stand: 31.12.2017) werden aufgrund der Bedeutung dieser Gesellschaften jedoch die Jahresabschlusszahlen mit dargestellt.

Die Beteiligungsverwaltung in der Stadt- und Stiftungspflege hat auf Basis von Angaben aus den Unternehmen den 17. Beteiligungsbericht erstellt. Die Textteile entsprechen dem Kenntnisstand zum 31. Dezember 2017. Der Berichtszeitraum von Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Leistungsdaten bezieht sich bei allen Gesellschaften auf das Geschäftsjahr 2017 im Vergleich zum Geschäftsjahr 2016 jeweils vom 01.01. – 31.12., soweit nicht für einzelne Gesellschaften, wie bspw. Bodensee-Oberschwaben-Bahn GmbH & Co. KG und Bodensee-Oberschwaben-Bahn VerwaltungsGmbH ein abweichendes Geschäftsjahr (hier z. B. 01.10. – 30.09.) festgelegt ist.

Nach der Information des Gemeinderats wird der Beteiligungsbericht 2017 im Rahmen der ortsüblichen Bekanntgabe zur Einsichtnahme öffentlich ausgelegt und anschließend auf der Homepage der Stadt Friedrichshafen veröffentlicht.

Neben der Erstellung des Beteiligungsberichts erfolgt durch die Beteiligungsverwaltung der Stadt Friedrichshafen ein Beteiligungscontrolling, durch welches die Entwicklung der städtischen Beteiligungsgesellschaften überwacht wird.

In die nachstehende Gesamtbetrachtung der städtischen Beteiligungsunternehmen des Konzerns Stadt Friedrichshafen wurden für den Betrachtungszeitraum von 2008 bis 2017 die unmittelbaren Beteiligungsunternehmen der Stadt (ohne BSF, FND i.L, GpZ, ReKo und RITZ) als wesentliche Beteiligungen der Stadt einbezogen.

Aufgrund der in diesem Betrachtungszeitraum sich ergebenden neuen Konzernstruktur der Beteiligungsholding Technische Werke Friedrichshafen GmbH (im Folgenden nur kurz „TWF“ genannt) durch die Neugründung der Stadtwerk am See GmbH & Co. KG (SWSee) im Jahr 2012 und der neuen Konzernstruktur des Klinikverbunds „MEDIZIN CAMPUS BODENSEE“ (MCB) durch die Übernahme der Krankenhaus 14 Nothelfer gGmbH Weingarten im Jahr 2013 sowie der Klinik

Tett nang gGmbH im Jahr 2015 ergaben sich innerhalb dieses Zeitraumes von 2008 bis 2017 starke unternehmensbezogene Veränderungen, so dass eine vollständige Vergleichbarkeit von Kennzahlen über den gesamten angegebenen Betrachtungszeitraum nicht gegeben ist. Ferner wurden ab dem Geschäftsjahr 2016 durch das Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) die Kriterien für die Abgrenzung von Umsatzerlösen geändert, weshalb eine Vorjahresvergleichbarkeit nicht vollständig möglich ist.

Es lassen sich jedoch folgende nennenswerte Kernaussagen treffen:

1. Die **Bilanzsumme** betrug in 2008 rd. 457 Mio. EUR. Mit einem aktuellen Wert von rd. 620 Mio. EUR hat sie sich seit 2008 um nahezu rd. 35,7 % auf den höchsten Wert im Berichtszeitraum gesteigert. Die Summe der Vermögensgegenstände auf der Aktivseite bzw. die Summe des Gesamtkapitals auf der Passivseite hat sich damit in den letzten Jahren nicht unerheblich gesteigert. Die höchsten Einzel-Bilanzsummen im Konzern weisen in der Spitzenposition die Beteiligungsholding TWF (230,3 Mio. EUR) u.a. mit ihrer Beteiligung an der SWSee, gefolgt vom MCB (145,7 Mio. EUR), der Städtischen Wohnungsbaugesellschaft mbH (SWG) (104,2 Mio. EUR) und der Internationale Bodensee-Messe Friedrichshafen GmbH (IBO) (80,2 Mio. EUR) auf.
2. Das **Anlagevermögen** ist seit 2008 von 363 Mio. EUR um 35,8 % gewachsen und erreicht im Jahr 2017 mit rd. 493 Mio. EUR den bisherigen Höchstwert. Gegenüber dem Vorjahr hat sich das Anlagevermögen um rd. 31,4 Mio. EUR erhöht. Das Anlagevermögen des Konzerns ist zu 42 % von Eigenkapital gedeckt (Anlagendeckung I). Die größten Anlagevermögen weisen die TWF, die SWG, der MCB und die IBO auf.
3. Das **Umlaufvermögen** mit rd. 117 Mio. EUR in 2017 hat sich gegenüber dem Vorjahr um rd. 10,6 Mio. EUR erhöht.
4. Das **Eigenkapital** der unmittelbaren Beteiligungen konnte in 2017 einen erneuten Anstieg auf den neuen Höchststand von rd. 207,3 Mio. EUR verzeichnen. Die Eigenkapitalquote im Jahr 2017 beläuft sich mit einem zufriedenstellenden Wert auf rd. 33 %. Mit deutlichem Abstand zur IBO weist die TWF das höchste Eigenkapital auf.
5. Die **Rückstellungen** haben sich gegenüber dem Vorjahr um rd. 1,1 Mio. EUR auf rd. 32,9 Mio. EUR erhöht. Diese weisen den höchsten Stand des gesamten Betrachtungszeitraums auf. Die höchsten Rückstellungen ergeben sich insbesondere bei der TWF und dem MCB.

6. Die **Verbindlichkeiten** befinden sich mit rd. 300 Mio. EUR weiterhin auf einem sehr hohen Niveau. Diesen Verbindlichkeiten stehen jedoch Vermögenswerte wie Anlage- und Umlaufvermögen entgegen und spiegeln sich nicht zuletzt in der Bilanzsumme wieder. Aufgaben- und anlagentypisch weisen die TWF, die SWG, der MCB und die IBO die höchsten Verbindlichkeiten auf.
7. Die **Umsatzerlöse** steigen seit 2008 (rd. 253 Mio. EUR) kontinuierlich an und haben sich um rd. 153 Mio. EUR gesteigert. Sie erreichten in 2017 mit rd. 406 Mio. EUR ihren Höchstwert. Die höchsten Umsatzerlöse ergeben sich bei der TWF (bedingt durch SWSee), gefolgt vom MCB.
8. Das **Ergebnis nach Steuern** liegt im Jahr 2017 mit rd. 3,2 Mio. EUR im Vergleich zum Mittelwert seit 2008 mit einem durchschnittlichen Ergebnis von 2,3 Mio. EUR auf einem weiterhin sehr guten Niveau.
9. Die **Beschäftigtenzahl** der Unternehmen weist in 2017 einen Personalstand von insgesamt 2.490 Arbeitnehmern auf. Allein mehr als 1.800 Mitarbeiter sind im kommunalen Klinikverbund „MEDIZIN CAMPUS BODENSEE“, also in diesem medizinischen Konzern beschäftigt.

#### Fazit:

Das „konzernweite“ Jahresergebnis befindet sich weiterhin auf einem guten Niveau. Das Eigenkapital erreichte auch dieses Jahr wieder einen neuen Höchstwert.

Trotz des positiven Ergebnisses werden insbesondere die nachfolgenden Kennzahlen im Auge behalten:

- Hohe Verbindlichkeiten i. H. v. 300,0 Mio. EUR
- Hohe Rückstellungen i. H. v. 32,9 Mio. EUR

Um frühzeitig Risiken im Konzern zu erkennen, achtet das Beteiligungscontrolling auf Trends und Entwicklungen.

Neben der Analyse der Gesamtsituation wurden auch die einzelnen Unternehmen ausgewertet und es lassen sich die nachfolgenden Erkenntnisse gewinnen:

## **MEDIZIN CAMPUS BODENSEE**

Aufgrund der Übernahme von Geschäftsanteilen durch die Klinikum Friedrichshafen GmbH an der Klinik Tettngang gGmbH zum 20.02.2015 ist eine vollständige Vergleichbarkeit von konsolidierten Bilanz- und Erfolgszahlen nur eingeschränkt möglich. Nachhaltige Vergleiche können daher - zusätzlich bedingt durch die Übernahme der Krankenhaus 14 Nothelfer gGmbH im Jahr 2013 - derzeit nicht getroffen werden. Der Konzern wuchs zwischen den Jahren 2008 und 2017 maßgeblich. Das Eigenkapital ist jedoch nicht mitgewachsen (Eigenkapitalquote in 2008 rd. 27 % sowie in 2017 rd. 17 %). Die Verbindlichkeiten sind von ursprünglich 22,8 Mio. EUR in 2008 auf 60,2 Mio. EUR in 2017 angestiegen. Im Gegenzug erhöhte sich das Umlaufvermögen auf 55,5 Mio. EUR. In 2017 konnte trotz Steigerung der Umsätze und der Erträge kein ausreichendes Wirtschaftsergebnis im Klinikverbund erzielt werden. Hervorzuheben ist die hohe Mitarbeiterzahl von 1.887 Mitarbeitern, so dass der Klinikverbund ein bedeutsamer Arbeitgeber in der Region ist.

## **Technische Werke Friedrichshafen (TWF)**

Die TWF erzielte gemäß dem Konzernabschluss im Jahr 2017 mit rd. 4,5 Mio. EUR ein gegenüber dem Vorjahr konstantes Jahresergebnis. Ausschlaggebend hierfür war das Ergebnis der SWSee, die das Geschäftsjahr 2017 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 9,6 Mio. EUR abgeschlossen hat. Im Geschäftsjahr 2016 lag der Jahresüberschuss der SWSee bei 10,2 Mio. EUR. Die Stadtverkehr Friedrichshafen GmbH hat das Geschäftsjahr mit einem noch geringeren Fehlbetrag von 1.536 TEUR (Vorjahr: 1.625 TEUR) abgeschlossen. Die Katamaran Reederei Bodensee GmbH & Co. KG. hat erstmals mit einem Gewinn von 88 TEUR abgeschlossen und die Bodensee-Oberschwaben-Bahn GmbH & Co. KG hat einem Jahresüberschuss von 427 TEUR erwirtschaftet. Auch die Verbindlichkeiten des Konzerns TWF erhöhten sich um rd. 9,3 Mio. EUR auf insgesamt rd. 98,6 Mio. EUR. Das Eigenkapital erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um rd. 10,1 Mio. EUR und erreichte einen neuen Höchststand von rd. 100,2 Mio. EUR.

## **Städtische Wohnungsbaugesellschaft Friedrichshafen mbH (SWG)**

Im Jahr 2017 wurde das höchste Jahresergebnis mit rd. 1,37 Mio. EUR erzielt. Das Anlagevermögen stieg durch die im Bau befindlichen Anlagen auf 100,4 Mio. EUR weiter an, was aber auch zu einem Anstieg der Verbindlichkeiten auf 67,1 Mio. EUR führte. Die Umsatzerlöse konnten auf über 9,47 Mio. EUR gesteigert werden.

## **Flughafen Friedrichshafen GmbH (FFG)**

Aufgrund des Rückgangs der Flugbewegungen und der Fluggastzahlen im Bereich des Linien- und Charterverkehrs, primär durch die in 2017 nicht gelungene Reaktivierung der innerdeutschen Strecken nach Hamburg, Berlin und ins Rheinland, konnte keine positive Geschäftsentwicklung in 2017 erreicht werden. Das Ergebnis nach Steuern mit einem Verlust von rd. -1,65 Mio. EUR ist

etwas schlechter als im Vorjahr (rd. -1,49 Mio. EUR). Die Verbindlichkeiten haben sich gegenüber dem Vorjahr um rd. 0,9 Mio. EUR reduziert. Der Rückgang ist auf die vertraglich vereinbarten Tilgungen von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten zurückzuführen.

#### **IBO / Messe Friedrichshafen GmbH (Messe)**

Die Betriebsgesellschaft Messe konnte das Eigenkapital auf einen neuen Höchstwert von 5,2 Mio. EUR ausbauen. Auch die Umsatzerlöse bewegen sich auf einem Niveau mit Rekordwerten. Die Besitzgesellschaft IBO verzeichnet nach dem negativen Ergebnis im Jahr 2016 wieder ein positives Jahresergebnis von 113 TEUR.

#### **Zeppelin Museum Friedrichshafen GmbH (ZM)**

Das ZM erzielte im Jahr 2017 mit rd. 2,4 Mio. EUR die bisher höchsten Umsatzerlöse. Das Anlagevermögen sank auf rd. 14,7 Mio. EUR, während die Verbindlichkeiten auf rd. 483 TEUR anstiegen. Durch den Jahresverlust von über 90 TEUR reduzierte sich das Eigenkapital auf rd. 168 TEUR.

#### **Stadtmarketing Friedrichshafen GmbH**

Im Vergleich zu den oben aufgeführten Gesellschaften fallen die marginalen Veränderungen bei dieser stabilen Gesellschaft nicht ins Gewicht.